

*Betreff:***Abschluss des Vergabeverfahrens im Projekt Neubauten 6.
Integrierte Gesamtschule am Wendenring und
Grundschule Westliches Ringgebiet am Wedderskoppweg***Organisationseinheit:*Dezernat VIII
65 Fachbereich Gebäudemanagement*Datum:*

13.09.2023

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur
Kenntnis)
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)
Schulausschuss (zur Kenntnis)
Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Mit Beschluss des AMTA am 06.09.2023 (Ds. 23-21810) wurde der Auftragsvergabe im Projekt Neubauten 6. Integrierte Gesamtschule (IGS) am Wendenring und Grundschule (GS) Westliches Ringgebiet am Wedderkopsweg zugestimmt. Es ist vorgesehen, den Zuschlag dem Bieter Goldbeck Public Partner GmbH aus Bielefeld zu erteilen.

Der Auftrag umfasst die Planung, den Bau und die Zwischenfinanzierung der beiden Schulbauten inkl. der zugehörigen 4-Fach- bzw. 2-Fach-Sporthalle und Außenanlagen. Darüber hinaus wird eine 20-jährige Betriebsphase ab Gesamtfertigstellung beauftragt. Die Betriebsphase umfasst das technische Gebäudemanagement, d.h. im Wesentlichen die Instandhaltung der Gebäude, wie auch das Energiemanagement. Der Auftragnehmer sichert der Stadt eine garantierte Verbrauchsobergrenze für Strom, Wärme und Wasser ab dem vollständigen Aufwachsen der Schulen zu. Höhere Verbräuche gehen zu Lasten des Auftragnehmers, sodass ein starker Anreiz besteht, verbrauchoptimierte Anlagen zu verbauen, diese optimal einzuregulieren, und während der Betriebsphase bedarfsgerecht nachzuregulieren.

Im Vergabeverfahren wurden neben dem Preis auch Qualitätskriterien bewertet. Diese waren Architektur, Städtebau und Funktionalität, Planung und Bau, Gebäudebetrieb sowie Klimaschutz. Das zu bezuschlagende Angebot konnte sowohl im Preis als auch in den angebotenen Qualitäten vollständig überzeugen.

Sowohl für das Baugrundstück der 6. IGS am Wendenring, welches derzeit noch die Tunica-Sporthalle beherbergt, als auch für die neue Grundschule am Wedderkopsweg liegen konkrete planungsrechtliche Vorgaben für die Art und Weise der baulichen Nutzung der Grundstücke vor, welche vom Bieter vollumfänglich eingehalten und mit der gewählten Gebäudekubatur und Gebäudehöhe sowie der gewählten Nutzungsstruktur der Grundstücke angemessen umgesetzt werden. So wird beim innerstädtischen Grundstück der IGS insbesondere eine harmonische und partnerschaftliche Integration der umfangreichen baulichen Anlagen der Schule in die bereits vorhandene komplexe Nutzungsvielfalt am Standort erreicht, indem eine Zonierung zwischen öffentlichen, halböffentlichen und reinen schulischen Bereichen geschaffen wird. So kann trotz dem umfangreichen Bauvolumen der

Schule der bereits am Standort vorhandene öffentliche Spielplatz erhalten bleiben und erweitert werden. Weiterhin wird zusätzlich eine attraktive öffentliche, vom Schulgelände abgetrennte Durchwegung durch das Gebiet geschaffen, welche den Ringgleisradweg im Norden mit der Innenstadt im Süden der Schule verbindet.

Das Grundstück der Grundschule hingegen nutzt die landschaftliche reizvolle Situation am Stadtrand, um mit seinen baulichen Anlagen, der Schulhofgestaltung sowie den übrigen Außenanlagen einen Übergang von der angrenzenden dichten städtischen Wohnbebauung in die Wiesenlandschaft zu schaffen. Dabei nimmt die Gestaltung des Gebäudes sowie des Schulhofes mit seinen Spielgeräten und sonstigen Elementen Rücksicht auf die erforderliche Maßstäblichkeit einer Grundschule.

Beide Schulen nebst den zugehörigen Sporthallen folgen dabei zeitgemäßen architektonischen und funktionalen Konzepten, um eine langfristige angemessene und damit nachhaltige Nutzung zu ermöglichen. Wertige Fassadenmaterialien, wie Klinker und Holz, sowie freundliche dezente Farben sorgen an beiden Standorten für eine sensible Integration der neuen Bauten in den Bestand. Gleichzeitig lassen sie ihre schulische Nutzung eindeutig ablesen und zeigen einen eigenen Charakter mit Wiedererkennungswert.

Die 6. IGS ergänzt das Angebot an bestehenden weiterführenden Schulen in Braunschweig in hervorragender Weise. Die Nachfrage nach IGS-Schulplätzen ist seit vielen Jahren besonders hoch, so dass immer viele Kinder nach dem Übergang von der Grundschule keinen Platz im Losverfahren an einer der fünf bestehenden IGSen erhalten konnten. Als 6-zügige Schule bietet die 6. IGS bis zu 180 Schulplätze pro Schuljahrgang an und hat neben der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule die größte Kapazität aller allgemeinbildenden Schulen in Braunschweig. Es ist in den nächsten Jahren von geburtenstarken Jahrgängen auszugehen, die von diesem neuen Angebot profitieren werden. Einzigartig ist die zugehörige erste 4-Fach-Sporthalle in Braunschweig, die sowohl für den Schulsport als auch den Vereinssport exzellente Bedingungen schafft. Die Schule wird mit der Fertigstellung jahrgangsweise aufwachsen, beginnend mit dem 5. Schuljahr.

IGSen haben besondere pädagogische Konzepte, um unterschiedlich leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in den Schuljahrgängen 5-13 individuell zu fördern. Es können alle Schulabschlüsse der allgemein bildenden Schulen bis zum Abitur erworben werden. Eine vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung zur Verfügung gestellte Beratungsgruppe hat die Stadt Braunschweig im Vorfeld bei der Erstellung des Raumprogramms und zur der räumlichen Ausstattung kompetent bzgl. der pädagogischen und schulorganisatorischen Anforderungen beraten. Viele dieser Anregungen konnten berücksichtigt werden, so dass die 6. IGS eine moderne Schule wird, die den zeitgemäßen pädagogischen Anforderungen auch bezogen auf Räumlichkeiten und Ausstattung entspricht.

Mit der GS am Wedderkopsweg entsteht eine 2-zügige Kooperative Ganztagsgrundschule, die das Angebot der anderen Grundschulen im westlichen Ringgebiet ergänzt und diese entlastet. Die Schule wurde aufgrund der demografischen Entwicklung mit steigenden Geburtenzahlen und der geplanten neuen Wohnbaugebiete erforderlich. Sie wird einen eigenen Schulbezirk erhalten und nach der Fertigstellung jahrgangsweise aufsteigend mit dem 1. Schuljahr starten. Die Schule wird aufgrund ihrer Lage, der räumlichen Ausstattung und der dazugehörigen 2-Fach-Sporthalle, die auch von Oswald-Berkhan-Schule, Förderschule geistige Entwicklung, und den Sportvereinen mitgenutzt wird, ebenfalls sehr gute Startbedingungen haben.

Für die Erteilung des Zuschlags ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich die bereits mit Ds 23-21998-02 im aktuellen Gremienlauf behandelt wird und dem Rat am 19.09.2023 zur Entscheidung vorgelegt wird. Bei positivem Entscheid wird der Zuschlag am 20.09.2023 erteilt.

Nach Zuschlag sieht der Projektterminplan als wesentliche Meilensteine die vollständige

Fertigstellung der Grundschule im westlichen Ringgebiet inklusive 2-Fach-Sporthalle zum Schuljahr 2025/26 sowie im IGS Projekt als ersten Bauabschnitt die Fertigstellung der 4-Fach-Sporthalle ebenfalls zum Schuljahr 2025/26 vor. Mit Inbetriebnahme der 4-Fach-Sporthalle wird die auf dem Grundstück vorhandene abgängige Tunica-Sporthalle abgerissen werden. Die Schulgebäude der IGS sollen bis zum Schuljahr 2027/28 fertiggestellt werden. Für die Baufeldfreimachung wird bereits Anfang 2024 die bis zum Ende des Jahres durch die Stadt verpachtete Tankstelle am Wendenring zurückgebaut werden.

Herlitschke

Anlage/n:

Anlage 1 - GS_Außenanlagenplan

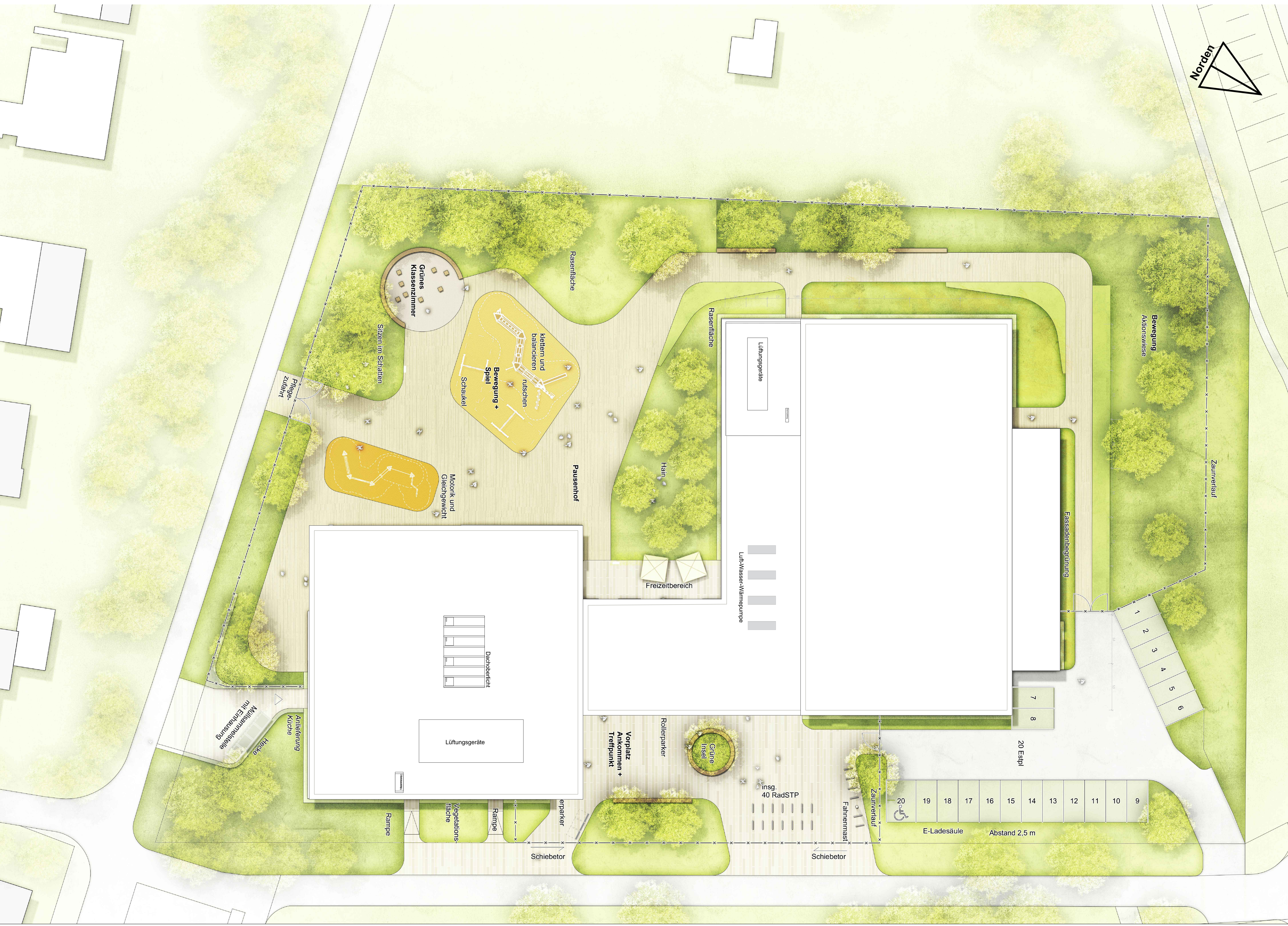
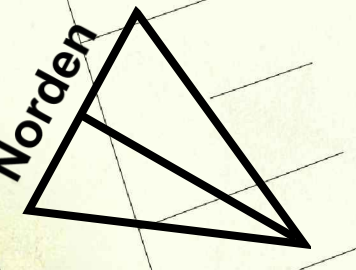
Anlage 2 - GS_Lageplan

Anlage 3 – GS_Perspektivische Darstellung der Hauptfassade

Anlage 4 – IGS_Außenanlagenplan

Anlage 5 – IGS_Lageplan

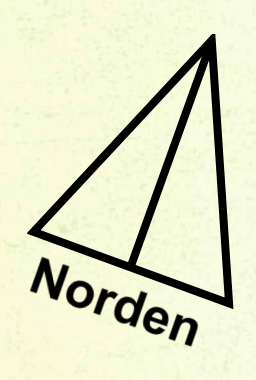
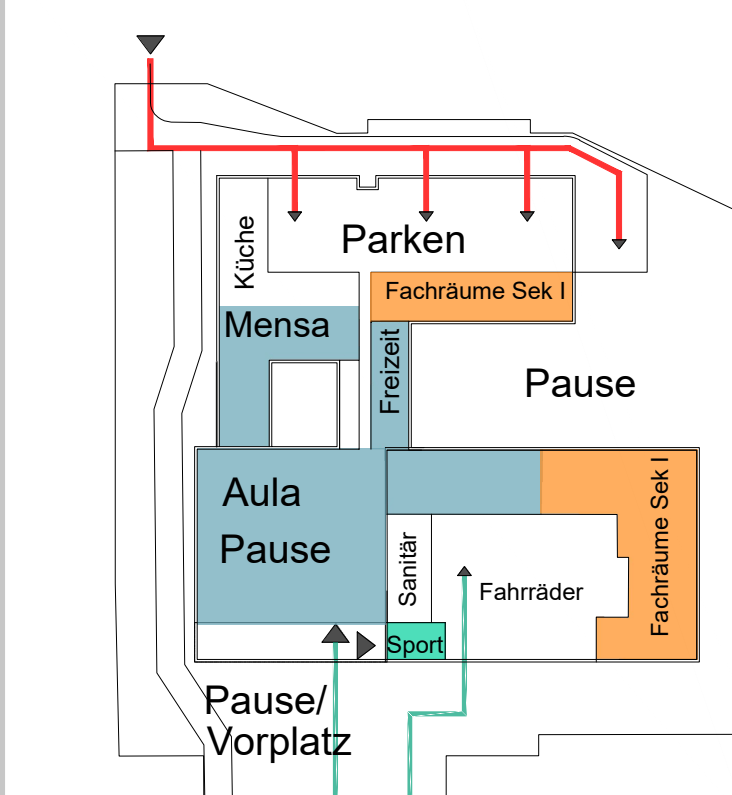
Anlage 6 – IGS_Perspektivische Darstellung







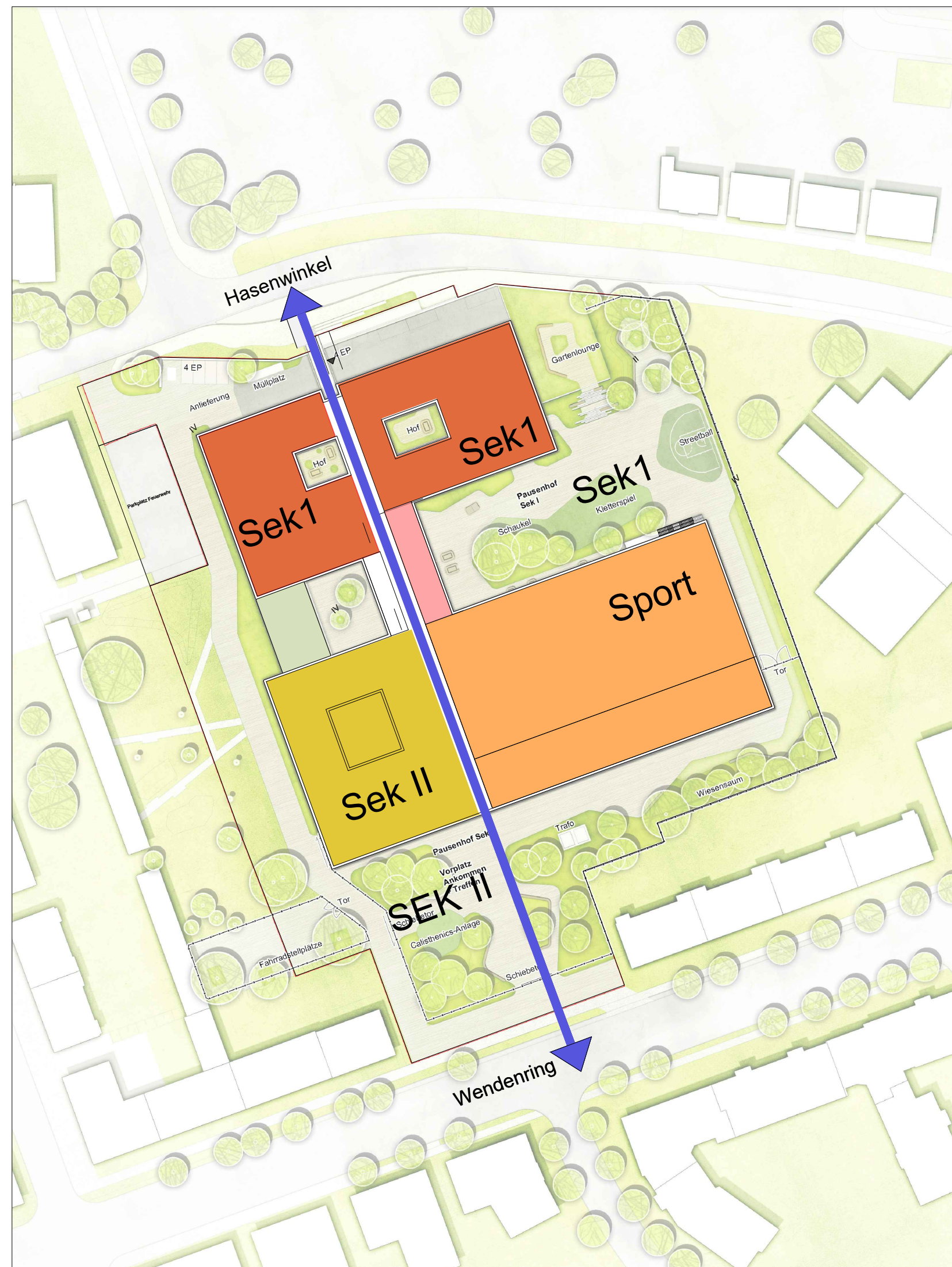




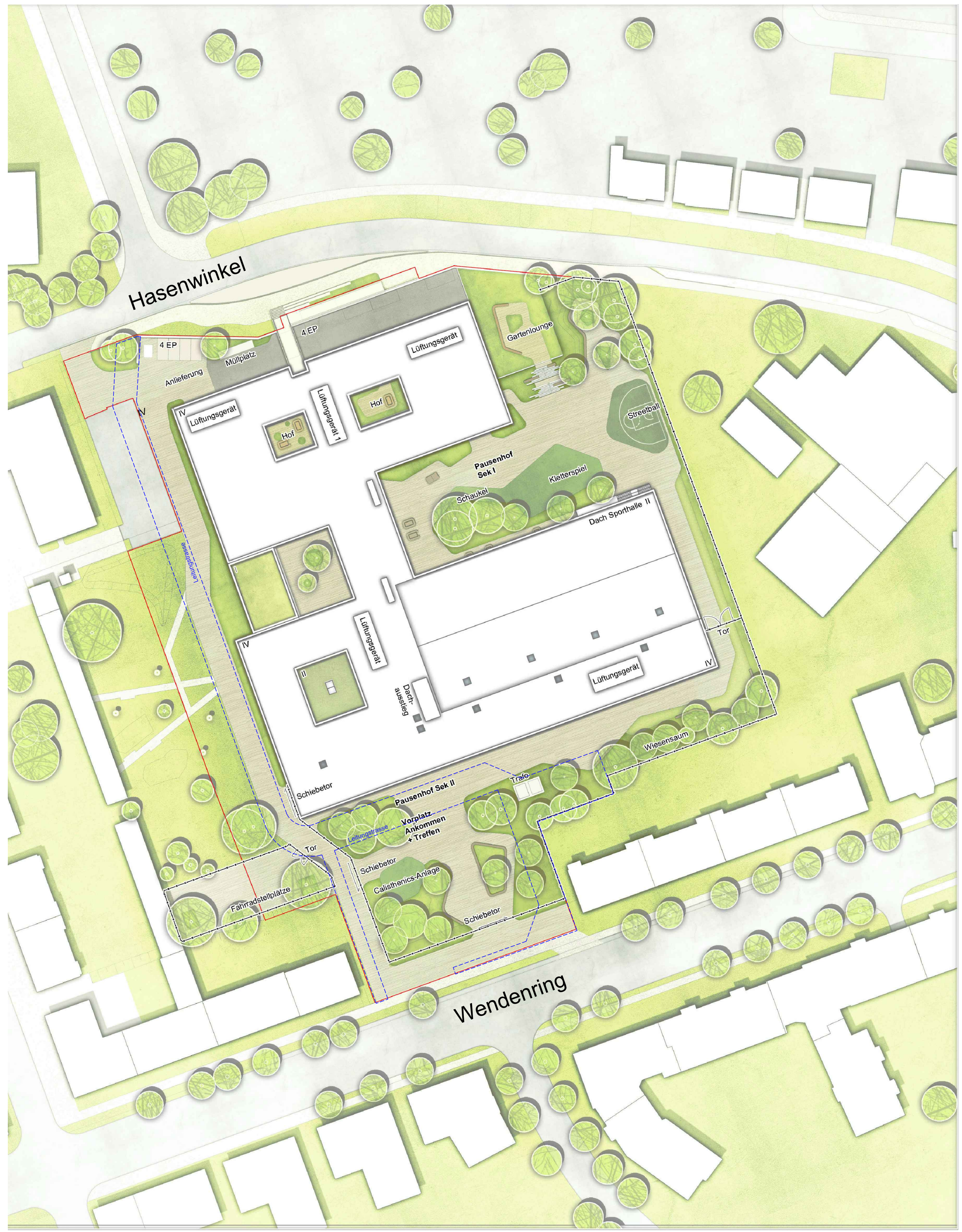
3 A.1.9 _Außenanlagenplanung- 3.A.1.4.1 Grundriss Erdgeschoss



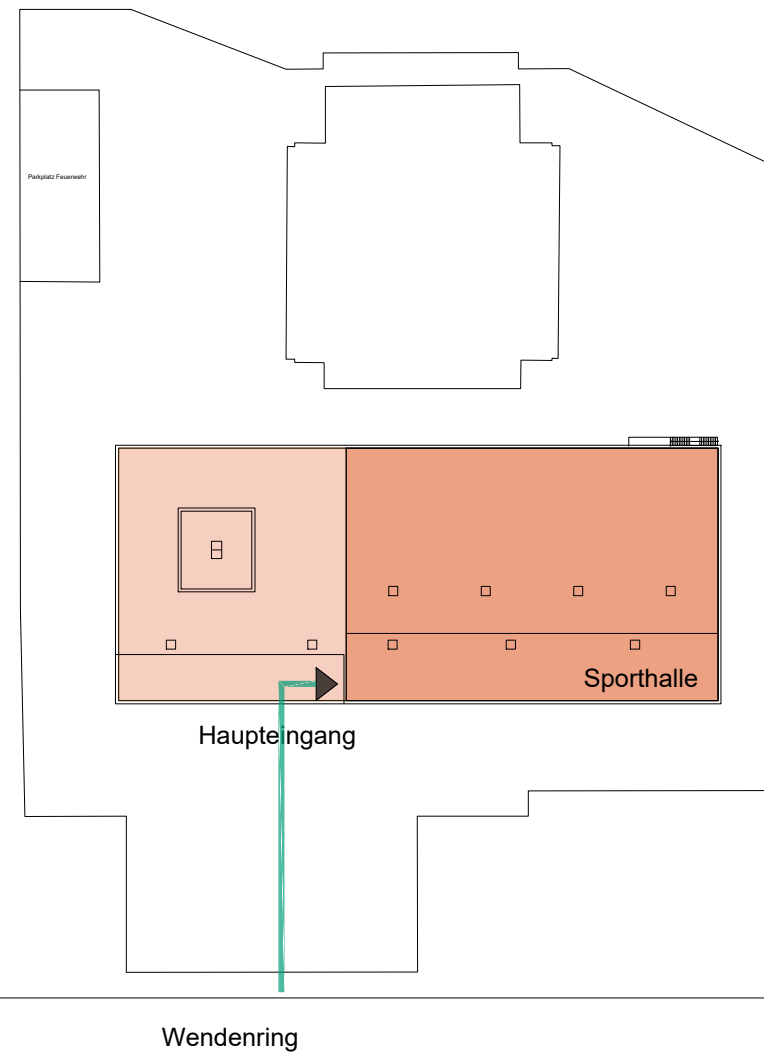
Darstellung der Verkehrsströme



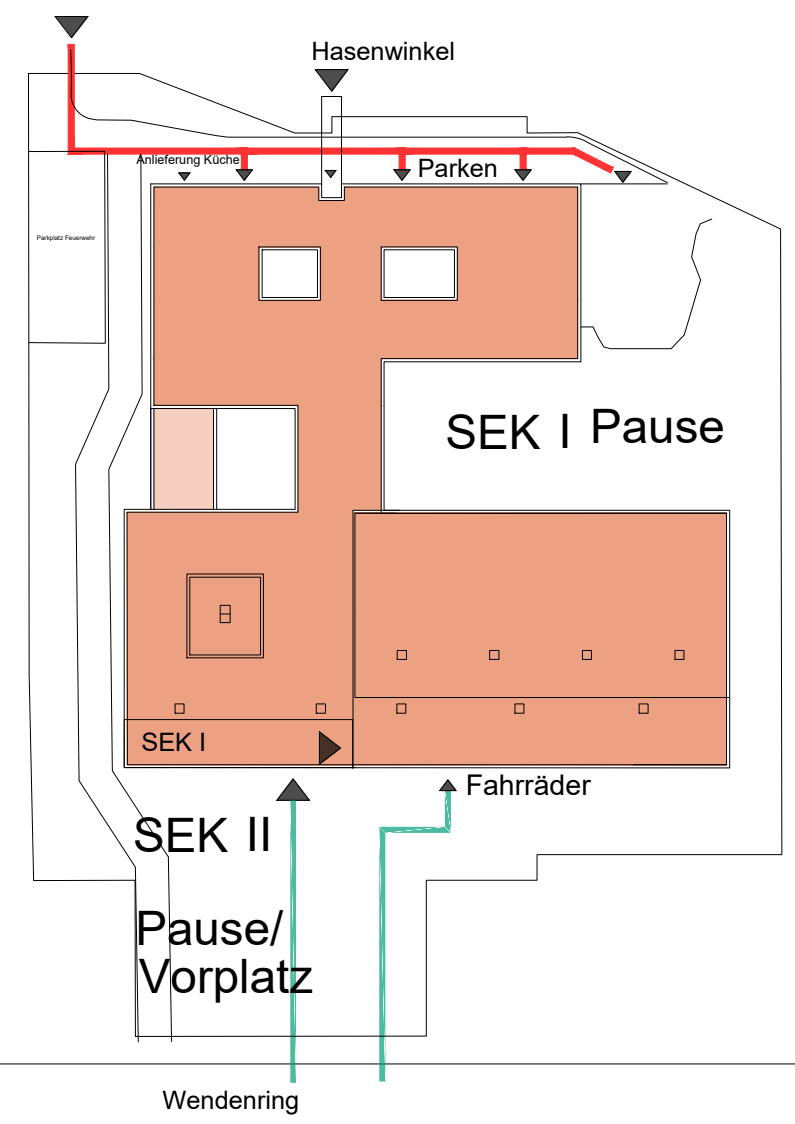
Baukörperstruktur



3.A.1.3 Lageplan 1:500- 3.B.1.2.Darstellung Trassen



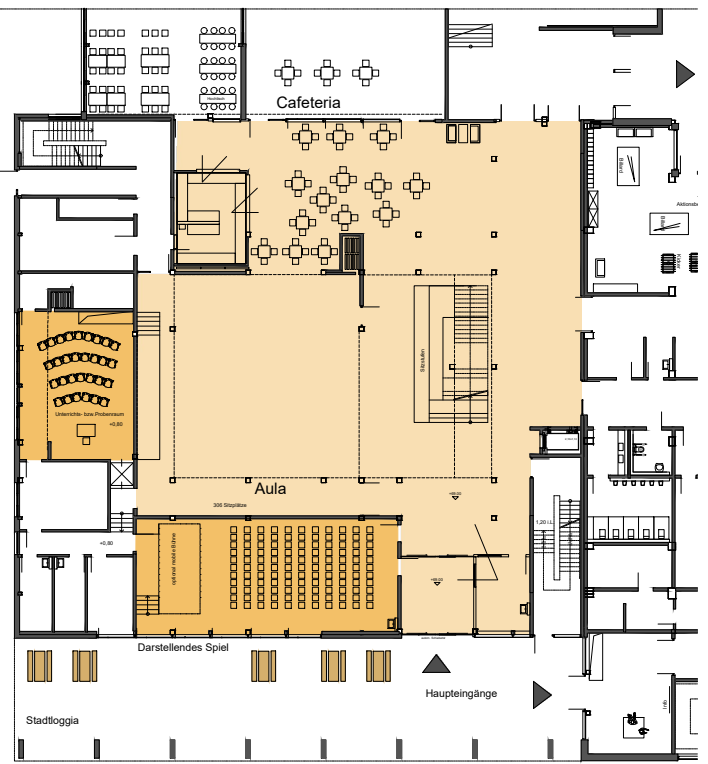
Bauabschnitte



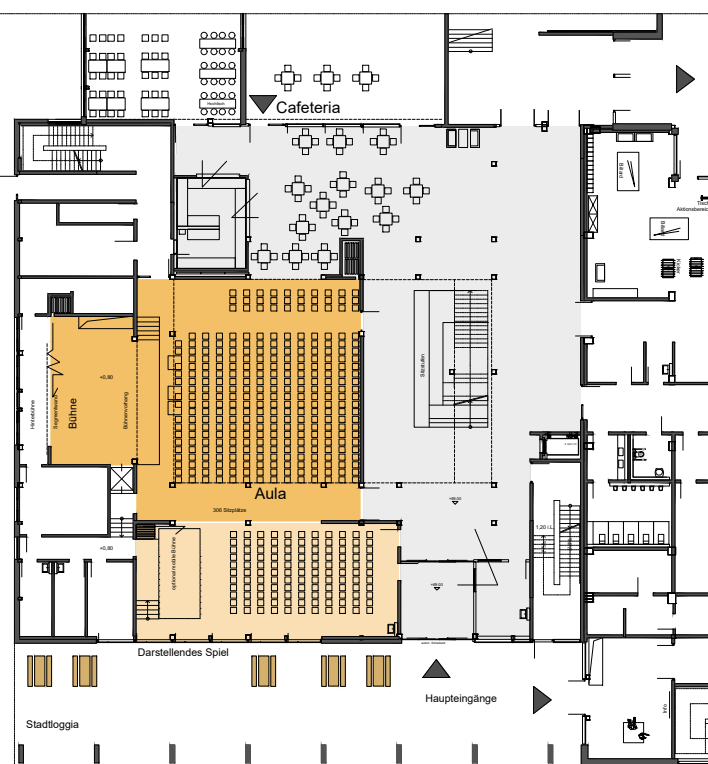
Bauabschnitt 2



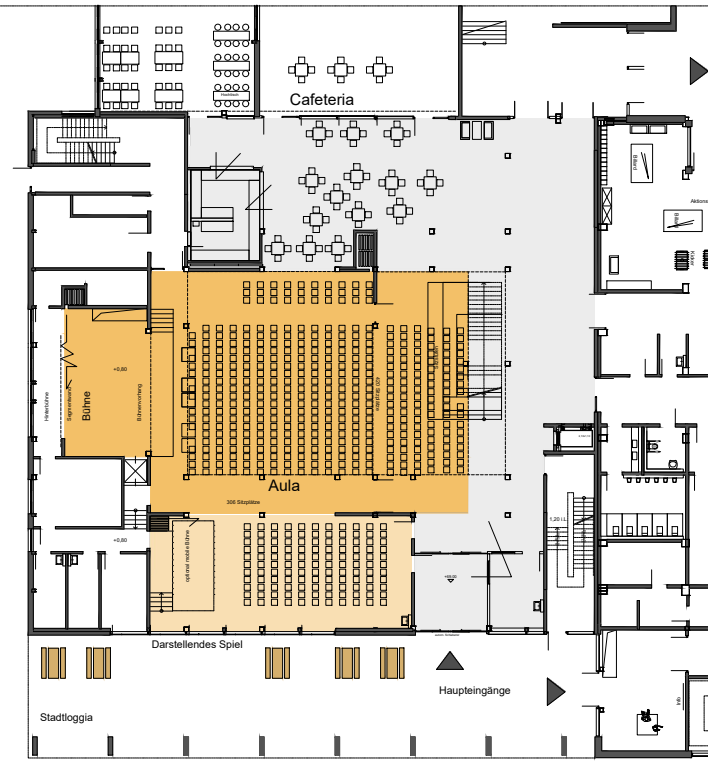




Große Pause
+ Darstellendes Spiel
+ Probe Bühne



Kleine Veranstaltung
+ Darstellendes Spiel
+ Cafeteria



Große Veranstaltung



Nutzungsvarianten Aula/ Pausenhalle

Perspektive Aula/ Pausenhalle

